

Im Dienst der Nachricht

Erste Gesamtdarstellung der Geschichte der Deutschen Presse-Agentur (dpa) erscheint **Seit 1949 nimmt die dpa eine Schlüsselrolle im Nachrichtenmarkt ein. Ihr Kürzel ist zwar allgegenwärtig, doch die journalistische und unternehmerische Arbeit von Deutschlands größter Nachrichtenagentur vollzieht sich oft im Hintergrund. Basierend auf umfangreichen Recherchen legt Hans-Ulrich Wagner, Forschungsprogrammleiter am Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut in Hamburg, mit »Im Dienst der Nachricht« die erste wissenschaftlich fundierte und umfassende Darstellung der Geschichte der dpa vor. Das im Societäts-Verlag erschienene Buch wurde am 16. Juli im Berliner Newsroom der dpa vorgestellt.**

»Die dpa ist ein Medienunternehmen ganz besonderer Art. Als von Mediengesellschaftern getragene Nachrichtenagentur reagiert sie immer wieder neu auf die Veränderungen der Branche«, sagt Autor Hans-Ulrich Wagner. »Die 75-jährige Geschichte der dpa macht deutlich, wie sehr die Agentur um ihre politische Unabhängigkeit kämpfen musste und wie geschickt sie das Potential neuer Technologien erkannte. Aus der 1949 gegründeten Nachrichtenagentur wurde sehr schnell ein breit aufgestellter Medienkonzern, der ein ganzes Spektrum an Dienstleistungen rund um das Kerngeschäft der Nachrichten anbietet«, so Wagner weiter. Die dpa hat rund 170 Gesellschafter, vor allem Zeitungs- und Zeitschriftenverlage sowie öffentlich-rechtliche und private Rundfunkanbieter. Der Gesellschaftervertrag regelt, dass keiner der Gesellschafter das Unternehmen majorisieren kann.

Das Buch umfasst rund 350 Seiten. Hans-Ulrich Wagner schildert darin die wechselvolle und ereignisreiche Geschichte von Deutschlands größter Nachrichtenagentur von 1949 bis heute. Der Medienhistoriker beleuchtet die dpa in ihrem 75-jährigen Wandel: Von den Anfängen des Nachkriegsjournalismus und den Kämpfen um politische Unabhängigkeit in der Adenauer-Ära, über den gesellschaftlichen Wandel der 68er Jahre und der Wiedervereinigung zu Beginn der 1990er Jahre, bis zur umfassenden digitalen Transformation.

»Die Geschichte der dpa ist die Geschichte von 75 Jahren Unabhängigkeit. Noch unter dem Eindruck der vom Nazi-Regime gelenkten Goebbels-Presse wurde die dpa als Gemeinschaftsunternehmen der deutschen Medien gegründet. Diese Gesellschafterstruktur sichert seither die Unabhängigkeit der Agentur und ist nach wie vor das starke Fundament, auf dem die dpa erfolgreich arbeitet«, sagt Peter Kropsch, Vorsitzender der Geschäftsführung bei der dpa. »Hans-Ulrich Wagner hat sich verdient gemacht mit seinem Werk. Unaufgeregt, detailliert und kenntnisreich schildert er die Geschichte des Medienhauses dpa und die Wechselwirkungen mit der politischen und kulturellen Entwicklung der Bundesrepublik. Die deutsche Medienwissenschaft hat diese Gesamtdarstellung gebraucht«, so Kropsch weiter.



Das Cover schicken wir Ihnen auf Wunsch gerne in elektronischer Form zu. Übrigens finden Sie die Dateien auch auf der jeweiligen Produktseite auf unserer Website unter dem Reiter „Pressebereich“.

»Die Wahrnehmung des Weltgeschehens in unserem Land ist vielfältig geprägt durch die Berichterstattung der dpa-Journalistinnen und -Journalisten«, sagt dpa-Chefredakteur Sven Gösmann. »Medienhistoriker Hans-Ulrich Wagner erzählt in seinem Buch Geschichte und Geschichten der Menschen, die bei der dpa arbeiten und die die epochalen Ereignisse der vergangenen 75 Jahre immer eng begleitet haben. Wir haben dem Autor gerne unsere Türen und Archive geöffnet.«

»Im Dienst der Nachricht« ist mehr als eine chronologische Aneinanderreihung von Ereignissen und Entwicklungen. Vielmehr spannt Hans-Ulrich Wagner einen erzählerischen Bogen zwischen dem Gründungsjahr 1949 und den Herausforderungen der heutigen Zeit mit Desinformation, Medienskeptik und Künstlicher Intelligenz. Neben insgesamt 13 Hauptkapiteln bietet das Buch mehrere separate Streiflichter. Dazu gehören unter anderem die Geschichte der »dpa-Villa« in Hamburg, ein Portrait des ersten Chefredakteurs und Geschäftsführers der dpa Fritz Sänger oder auch der überaus erfolgreiche Fernsprechnachrichtendienst der 1970er-Jahre. Weiterhin bietet das Buch ausgewählte »Foto-Geschichten« wie beispielsweise über das berühmte dpa-Bild vom Hechtsprung Boris Beckers 1985 in Wimbledon. Besonders heraus sticht ein Kapitel über herausragende Frauen bei der dpa, die sich erfolgreich in der seinerzeit noch nahezu umfassenden Männerdomäne Nachrichtenagentur durchgesetzt haben.

»**Im Dienst der Nachricht**« erscheint im Hardcover-Format (18 x 24,5 cm) und kostet 48 Euro.

Dr. Hans-Ulrich Wagner, geb. 1962, ist Senior Researcher am Leibniz-Institut für Medienforschung/Hans-Bredow-Institut in Hamburg. Er leitet das Forschungsprogramm »Wissen für die Mediengesellschaft«. Zahlreiche Veröffentlichungen widmen sich Themen der Medien-, Kultur- und Gesellschaftsgeschichte.

Hans-Ulrich Wagner

Im Dienst der Nachricht

Die Geschichte der dpa

Societäts-Verlag 2024

416 Seiten, Hardcover

€ 48,00

ISBN: 978-3-95542-490-9